



4.000 Euro für den Kinderfonds: Franz Schaible, Vorsitzender der Stiftung Solidarität (links) mit Frank Wulfmeier

FOTO: SARAH JONEK

Mit dem Kinderfonds kostenlos in Vereine

4.000-Euro-Spende für den Bielefelder Kinderfonds

VON CLARA BRACHVOGEL

■ **Bielefeld.** Kaum zwei Monate gibt es das Projekt „Bielefelder Kinderfonds“ und schon hat es durch 40 Spender 4.000 Euro erhalten. Frank Wulfmeier übergab jetzt den Scheck an Franz Schaible, den Vorsitzenden der „Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut“. Die Stiftung unterstützt damit Kinder, die beispielsweise in Sportvereinen mitwirken wollen, denen aber das Geld fehlt.

Bei der Eröffnungsfeier einer neuen Produktionshalle hatte Frank Wulfmeier seine etwa 350 Gäste gebeten, für Kinder in der Region zu spenden. „Es waren sozusagen Freunde des Hauses, darunter Vertreter von Baufirmen“, erzählt Wulfmeier. Bei der Feier, die Ende September stattgefunden hatte, gab es den

Bielefelder Kinderfonds noch gar nicht. Und doch fließen die Spenden der Gäste jetzt in das Projekt, das es Kindern aus sozial schwachen Familien ermöglicht, am sportlichen und kulturellen Leben teilzunehmen.

Das funktioniert so: Besitzer des Bielefeld-Passes (Bezieher des Arbeitslosengeldes II erhalten ihn bei „Arbeitplus“ im Rathaus) richten sich direkt an die teilnehmenden Kooperationspartner des Projektes. Das sind momentan die Musik- und Kunstschule, die Volkshochschule sowie alle 220 Sportvereine der Stadt.

Der Kooperationspartner wendet sich an den Bielefelder Kinderfonds und erhält von diesem den Vereins- oder Kursbeitrag und los geht es für das Kind mit Klavierspiel, Handball oder dem Malunterricht.